



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11)

1588 85

Int.Cl.³

3(51) B 60 J 3/00

B 63 B 19/00

AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP B 60 J/ 2300 288

(22) 18.05.81

(44) 09.02.83

(71) VEB LEICHTMETALLBAU BERLIN, BERLIN;DD;

(72) BORRMANN, BERND;KRULIGK, GERD;WILL, PETRA;KLEEMANN, HEINZ;DD;
HERRMANN, RENATE;DD;

(73) siehe (72)

(74) GERD KRULIGK, 1602 BESTENSEE, HAUPTSTR. 76

(54) SONNENSCHUTZBLENDE MIT HINTERLUEFTUNG

(57) Sonnenschutzblenden für Fahrzeugfenster, insbesondere im Schiffbau, Schienenfahrzeugbau und in der Luftfahrtindustrie und anderen Industriezweigen. Ziel der Erfindung ist es, die den bekannten technischen Lösungen anhaftenden Mängel zu beseitigen und die Gebrauchswerteigenschaften zu erhöhen sowie den Materialeinsatz der Sonnenschutzblenden auf ein Minimum zu reduzieren. Aufgabe der Erfindung ist es, die Sonnenschutzblenden so zu gestalten, daß sie in ihrem konstruktiven Aufbau vereinheitlicht sind und nur die äußeren Abmessungen dem entsprechenden Fenster angepaßt werden. Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Sonnenschutzblenden aus gefärbtem, durchsichtigem in sich stabilem Material, vorzugsweise Polymethakrylat, gefertigt werden und an den Außenkanten angeordnete Befestigungselemente eine Befestigung an vorhandenen Fenstern ermöglichen. Um eine Kondenswasserbildung zu verhindern, werden die Sonnenschutzblenden durch die Befestigungselemente gleichzeitig so gehalten, daß eine Hinterlüftung möglich ist.

Titel der Erfindung

Sonnenschutzblende mit Hinterlüftung

Anwendungsgebiet

Die Erfindung betrifft Sonnenschutzblenden für Fahrzeugfenster, insbesondere im Schiffbau, Schienenfahrzeugbau und in der Luftfahrtindustrie und anderen Industriezweigen.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es sind Sonnenschutzblenden bekannt, die, als Rolle oder als Klappmechanismus gestaltet, jedem Fenster fest zugeordnet sind. Diesen Sonnenschutzblenden haftet der Nachteil an, daß bei Nichtbenutzung die an Fenster sichtbar verbleibenden Bauteile störend wirken. Den bekannten technischen Lösungen haftet weiterhin der Mangel an, daß eine Befestigung an verschiedenen Fensterarten nicht möglich ist.

Ziel der Erfindung

Es ist Ziel der Erfindung, die den bekannten technischen Lösungen anhaftenden Mängel zu beseitigen und die Gebrauchswerteigenschaften zu erhöhen sowie eine Vereinheitlichung der Sonnenschutzblenden für verschiedene Fensterarten zu erreichen.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Aufgabe der Erfindung ist es, Sonnenschutzblenden zu gestalten, die in ihrem konstruktiven Aufbau vereinheitlicht sind und nur die äußeren Abmessungen dem entsprechenden Fenster angepaßt werden. Es ist weiterhin Aufgabe der Erfindung, die Sonnenschutzblende so zu gestalten, daß eine leichte Handhabung möglich ist und die volle Funktionstüchtigkeit gewährleistet wird.

Merkmale der Erfindung

Die Erfindung wird dadurch gelöst, daß die Sonnenschutzblenden aus gefärbten, durchsichtigen, flächigem in sich stabilem Material, vorzugsweise Polymethakrylat, gefertigt werden und an den Außenkanten angeordnete Befestigungselemente eine Befestigung an vorhandenen Fenstern ermöglichen. Um eine Kondenswasserbildung zu verhindern, werden die Sonnenschutzblenden durch die Befestigungselemente gleichzeitig so gehalten, daß eine Hinterlüftung möglich ist.

Die Erfindung soll nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden.

In der dazugehörenden Zeichnung zeigt:

Fig. 1 Ansicht der Sonnenschutzblende in
 isometrischer Darstellung

Fig. 2 Schnitt nach Fig. 1

An einer aus flächigem, eingefärbtem, durchsichtigem in sich stabilem Material, vorzugsweise Polymethakrylat, gefertigten Sonnenschutzblende (1) befinden sich Befestigungselemente (2), die, auf am Fenster (3) vorhandene Aufnahmeelemente (4) gesteckt, eine sichere Befestigung und Hinterlüftung der Sonnenschutzblende garantieren.

Erfindungsanspruch

Sonnenschutzblenden für Fahrzeugfenster, insbesondere im Schiffbau, Schienenfahrzeugbau und in der Luftfahrtindustrie sowie anderen Industriezweigen, dadurch gekennzeichnet, daß an einer aus flächigem, eingefärbtem, durchsichtigem in sich stabilem Material, vorzugsweise Polymethakrylat, gefertigten Sonnenschutzblende (1) sich Befestigungselemente (2) befinden, die, auf am Fenster (3) vorhandene Aufnahmeelemente (4) gesteckt, eine sichere Befestigung und Hinterlüftung der Sonnenschutzblende garantieren, wodurch eine Kondenswasserbildung verhindert wird.

Hierzu 2 Seiten Zeichnungen

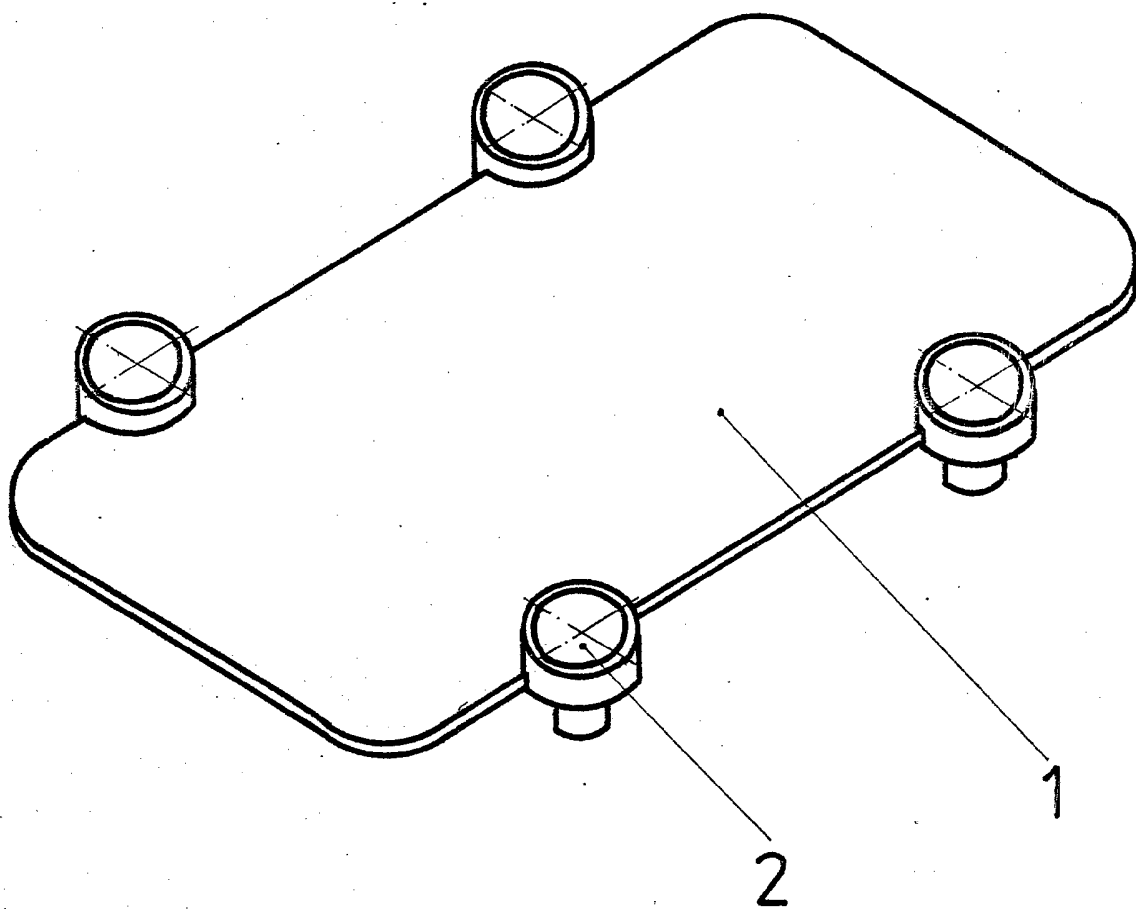


Fig.1

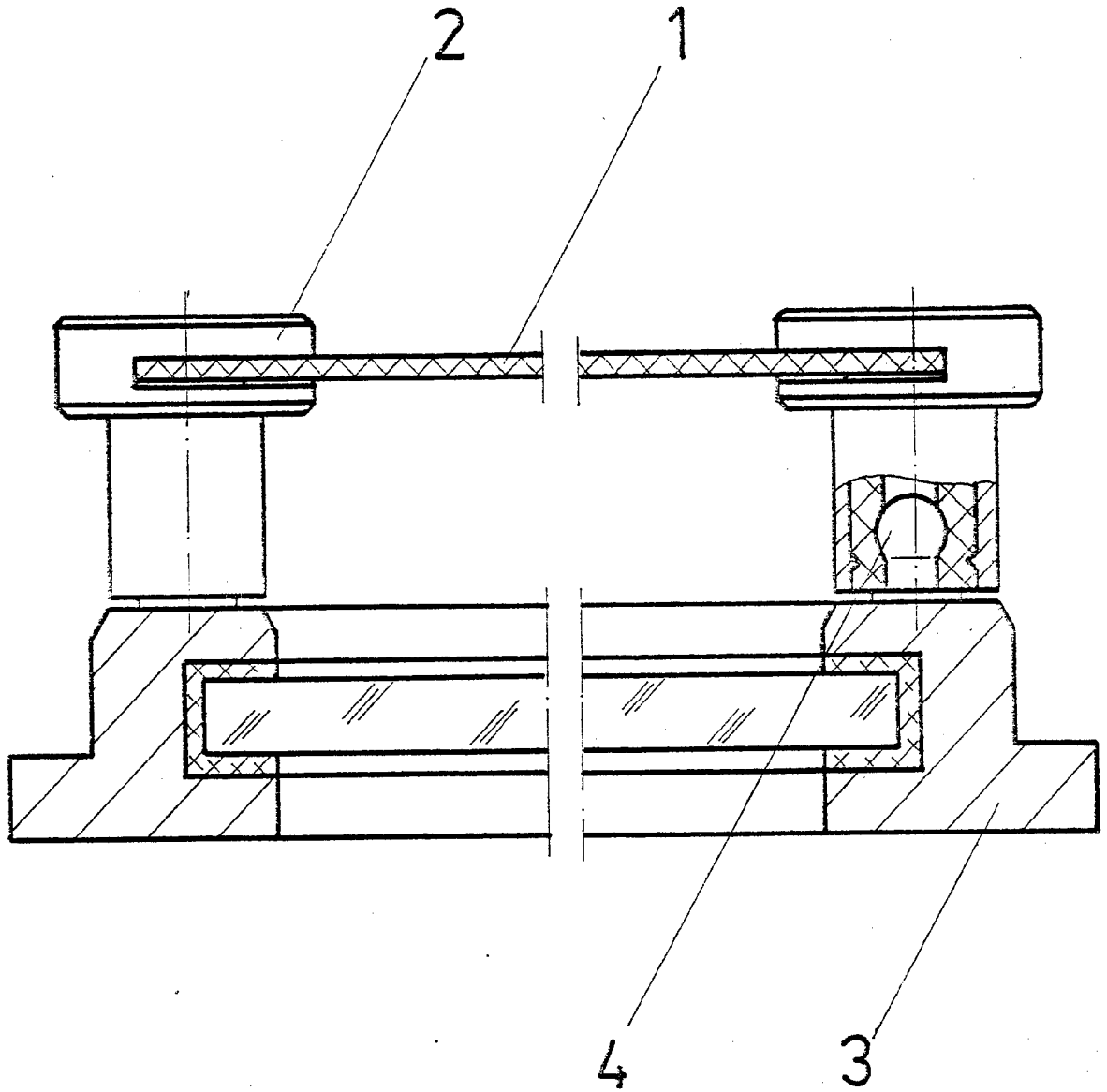


Fig. 2